

ZWEI INITIATIVEN SETZEN EIN ZEICHEN | Mit Paddel und Ruder gegen den Krebs



Pinker Paddel-Corso für mehr Brustkrebs-BewusstseinFoto: SYBILL SCHNEIDER
veröffentlicht am 18.08.2019 - 16:16 Uhr

Mit zwei Aktionen auf dem Wasser machte sich Hamburg stark im Kampf gegen die tückische Krankheit.

Zum 10. Mal hieß es auf der Alster „Rudern gegen den Krebs“, eine Initiative des Universitären Cancer Centers (UCCH) des UKE und der Ruder-Gesellschaft Hansa.

Von den fünfzehn Doppelvierern, die bei der Regatta starteten, waren fünf mit Patienten besetzt: Für sie ist das regelmäßige Training auf dem Wasser Therapie.



Sport als Therapie: Unter der Schirmherrschaft von Sportsenator Andy Grote feierte „Rudern gegen Krebs“ zehnjähriges Jubiläum

Foto: SYBILL SCHNEIDER

„Der positive Effekt von Sport als wichtiger Baustein in der Krebs-Behandlung ist wissenschaftlich belegt“, so Prof. Dr. Carsten Bokemeyer, Direktor des UCCH.

„Paddle for Hope“ wurde 2016 von der Initiative „Hamburg wird pink“ ins Leben gerufen – und ist inzwischen mit mehr als 300 Teilnehmern Europas zweitgrößtes Stand-Up-Paddling-Event.

Ziel der Wassersportler, die in Pink gekleidet von Eppendorf aus über die Kanäle auf die Außenalster paddelten: Mehr Aufmerksamkeit für die Krankheit, an der allein in Hamburg rund 2500 Frauen jedes Jahr neu erkranken.

BILD Gutscheine:

Die coolste Fashion internationaler Designer - für jedes Budget und jeden Style. [Finde jetzt deinen ABOUT YOU Gutschein](#)